

C 502/25

(22. 31. 8. 1971)

1. 9. 1971  
Kia

000043

Botschaft Bukarest

Ferner O-  
Bukarest, den 1. 9. 1971  
7 SEP 1971  
10.370/71

Vertrauliche Dienstsache			
schlecht	Lfd. Nr.	Jahr	
Be. Buk	87	7	5

**E i n s c h ä t z u n g**

zum Besuch der chinesischen Militärdelegation unter Leitung Li De - eck, Kandidat des Politbüros des ZK der KP Chinas und Leiter der politischen Hauptverwaltung der chinesischen Volksbefreiungsarmee in der SRR, vom 22.8. bis 31.8.1971

1. Der Besuch der chinesischen Militärdelegation fügt sich in das Bemühen Chinas ein, seine Aktivitäten auf dem Balkan demonstrativ zu verstärken und die Beziehungen zu den Staaten auszubauen, die diesen Bestrebungen entgegenkommen.

Mehrmals wurde von der chinesischen Seite unterstrichen, daß die VR China den Kampf Rumäniens gegen Gewaltanwendung und für die Aufrechterhaltung der nationalen Souveränität unterstützen sowie stets an der Seite Rumäniens stehen wird. Damit wurde auf rumänischem Boden die nationalistische Position der RKP ausdrücklich unterstützt und Rumänien ermuntert, seine Politik fortzusetzen.

Die SRR hat durch diesen Besuch erneut bestätigt, daß sie ihre bisherige Politik gegenüber der mao-Gruppe fortsetzen will. Indem sie ihr wiederholt bescheinigte, eine marxistisch-leninistische Politik zu betreiben, unterstützte sie ausdrücklich die großmachtchauvinistische und antisowjetische Politik der KPCh-Führung.

2. Die chinesische Militärdelegation wurde von Gen. Ceausescu empfangen. Sie hatte Gespräche mit Minister Ionita, der sie auch zeitweise bei ihren Reisen im Lande begleitete. Über den Inhalt der geführten Gespräche und Verhandlungen ist bisher nichts Konkretes bekannt geworden. Es gibt jedoch Hinweise, daß bei den Besuchen rumänischer Delegationen in

der VR China auch Gespräche über eine engere Zusammenarbeit auf militärischem Gebiet geführt worden sein sollen.

Die Zusammensetzung der in Bukarest weilenden chinesischen Militärdelegation ( u.a. 2 Waffenexperten ) könnte darauf hindeuten, daß bei den Verhandlungen nunmehr über konkretere Maßnahmen beraten wurde.

Über die Funktion einer zur gleichen Zeit in der SRR weilenden Touristengruppe, die bezeichnenderweise an allen Empfängen teilnahm, ist nichts bekannt geworden.

Für die chinesische Militärdelegation war ein umfangreiches Programm organisiert worden, wobei in auffallender Weise vorwiegend Kampfeinheiten der Armee und Übungen der Patriotischen Garden besucht wurden.

3. Die Berichterstattung über die Anwesenheit der Delegation war der Berichterstattung anderer Militärdelegationen, deren Leiter jedoch einen höheren Rang hatten - Minister - gleichgestellt.

Die auf offiziellen Empfängen gehaltenen Reden wurden nicht wörtlich wiedergegeben. Über den protokollarischen Ablauf wurde ausführlich berichtet.

Die Auszüge aus den veröffentlichten Reden sind vorwiegend auf die Betonung der beiderseitigen Erfolge und die guten Beziehungen zwischen der SRR und der VR China ausgerichtet. Ausführlich legten beide Seiten ihren Standpunkt zum Indochina-Problem dar.

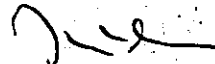
Falls es von chinesischer Seite antisowjetische Ausfälle gegeben hat, so wurden sie nicht veröffentlicht.

Eine Formulierung des Leiters der Delegation auf dem Empfang Ionitaş, daß die VR China den Kampf Rumäniens gegen Gewaltanwendung und für die nationale Unabhängigkeit und Souveränität unterstützen wird, wurde bei der Veröffentlichung durch den Zusatz "... gegen die Gewaltanwendung von Seiten des Imperialismus ..." erweitert.

Auf der anderen Seite wurde die Ausführung Ionitaş über die Zugehörigkeit der SRR zum Warschauer Vertrag in der Presse

wiedergegeben, jedoch der Nachsatz über die Erfüllung  
der sich aus dem Warschauer Vertrag ergebenden Verpflichtungen nicht veröffentlicht.

In dieser Tatsache zeigt sich einmal mehr das Bestreben  
der SRR, in ihrer Balancepolitik zwischen der Sowjetunion  
und der VR China fortzufahren.

  
Kielmann

Verteiler:

MFAA, Gen. Fischer  
MFAA, Abt. SOE  
ZK d. SED, Abt. IV  
MFAA, Abt. ZID  
MFAA, Abt. FO  
Botsch. Buk, Pol. Bereich